

**\*\*\* Hong Kong Update Nr. 1 \*\*\***  
**Der tägliche Newsletter von Attac zur 6. Ministerkonferenz der WTO**

Anlässlich der WTO-Ministerkonferenz Hong Kong werden wir in diesen Tagen täglich in einem Newsletter über Verhandlungen und die Proteste informieren. Dies ist die erste Ausgabe, in der wir schwerpunktmäßig über den Auftakt der Proteste in Hong Kong und den gestrigen Aktionstag in Deutschland berichten.

Viel Spaß beim Lesen wünscht euch das Team aus Hong Kong Kampagnen- Büro.  
Wir freuen uns über Anregungen zum Hong Kong Newsletter: [welthandel@attac.de](mailto:welthandel@attac.de)

Alle Aktuellen Informationen findet ihr auf <http://www.attac.de/wto/hongkong> und im Hong Kong Blog <http://www.attac.de/blogs/hongkong/>.

---

Inhalt:

1. Protestauftakt in Hong Kong
2. Rückblick: Der globale Aktionstag in Deutschland
3. Was ist die Hong Kong People's Alliance on the WTO?
4. Fotoaktion: das Banner geht in den Druck
5. Das Projekt [radiohongkong.de](http://radiohongkong.de)
6. Presseschau

---

### 1. Protestauftakt in Hong Kong

Die ersten Attac-AktivistInnen sind in Hong Kong angekommen und haben an der heutigen Auftaktdemo teilgenommen. Oliver Moldenhauer von Attac fasst seine Eindrücke folgendermaßen zusammen:

„Die Auftakt-Demo zu den WTO-Protesten war beeindruckend divers, bunt und friedlich und hatte ca. 4000-5000 TeilnehmerInnen. Sehr viele von ihnen waren Migrantinnen, die in Hongkong arbeiten. Die Polizei war deeskalierend (die DemonstrantInnen ohnehin).“

Einen ausführlichen Bilderbericht von der Demo findet ihr hier:  
<http://www.attac.de/blogs/hongkong/?p=8>

---

### 2. Rückblick: Der globale Aktionstag in Deutschland

Viele Menschen haben den Aktionstag am 10.12. genutzt, um gegen die WTO-Politik zu protestieren. In Deutschland waren Attac-Gruppen in mindestens 20 Städten mit Informationsveranstaltungen, Straßentheater und Demonstrationen aktiv.

In Berlin wurden die Auswirkungen des Freihandels bei einer großen Aktion von Attac und BUNDjugend demonstriert: Umwelt, Menschenrechte und Demokratie kamen symbolisch unter die Räder, als ein WTO-Wagen durch die Stadt rollte, der schließlich von rund 200 DemonstrantInnen gestürmt wurde. In Dortmund wurde in der Innenstadt WTOpoly gespielt, ein überdimensionales Monopoly-Spiel nach den Regeln der WTO. In Freiburg

und München brachten Attac-Mitglieder die WTO-Konferenz in Form von Luftballons buchstäblich zum Platzen, in Hannover gab es leere Geschenke von der WTO, in Minden machte ein WTO-Drachen die Innenstadt unsicher. In Ulm versteigerten Aktivisten die Welt symbolisch an Konzerne, in Stuttgart war eine "unfaire Handelsweltmeisterschaft" zu erleben, und in Hamburg informierte Attac mit Straßentheater über die WTO.

Hier findet ihr Bilder und Berichte von diesen und weiteren Aktionen zum globalen Aktionstag: <http://www.attac.de/wto/hk-aktionstag.php>

Zur Pressemitteilung von Attac zum Aktionstag:  
[http://www.attac.de/aktuell/presse/presse\\_ausgabe.php?id=519](http://www.attac.de/aktuell/presse/presse_ausgabe.php?id=519)

---

### 3. Was ist die Hong Kong People's Alliance on the WTO?

Die Hong Kong People's Alliance on the WTO (HKPA) koordiniert die Protest vor Ort in Hong Kong. In der letzten Woche hat Alexis Passadakis mit Ramon Bultron, einem Aktivisten der HKPA ein Interview geführt, aus dem wir an dieser Stelle Auszüge zitieren wollen.

A.P.: Aus welchen Gruppen und politischen Bewegungen besteht die HKPA (...)? Haben diese Gruppen gemeinsame politische Ziele, oder haben sie sich nur zusammengesetzt, um gegen das Ministertreffen der WTO zu protestieren?

Die HKPA besteht aus 34 Mitgliedsorganisationen in Hongkong, hauptsächlich örtliche Basisgruppen, sowie regionale Organisationen und Institutionen und Basisgruppen für Gastarbeiter in Hongkong.

Die HKPA hat eine gemeinsame Stellung zu WTO-Fragen. Seine Stellung lautet "Nein zur WTO bzw. Kong yee sai mau!" Die Gruppe stellt sich auch gegen Klüngeleien zwischen Regierung und Konzerne, und fordert den Schutz der Rechte, Lebensunterhalt und Würde der Menschen.

HKPA achtet jedoch auch die Unabhängigkeit und Initiativen der einzelnen Mitgliedsorganisation. Es gibt Gruppen, die zur HKPA gehören, welche die Abschaffung der WTO fordern, während andere sich nur um die konzernorientierte Politik der WTO sorgen.

A.P.: Welche Rolle spielen WanderarbeiterInnen und die APMM bei den Protesten gegen die WTO?

R.B.: WanderarbeiterInnen, einschließlich der APMM und andere Basisgruppen der Wanderarbeiter, spielen eine große Rolle in der Kampagne gegen die WTO in Hongkong. Vor allem haben WanderarbeiterInnen zweifach unter der WTO zu leiden. Sie sind schon Opfer ehe sie gezwungen werden, als WanderarbeiterInnen ins Ausland zu gehen. Sie sind nämlich die ArbeiterInnen, Bauern und Bäuerinnen, und sonstige normale Menschen, die den Verlust ihrer Arbeitsstelle, des Ackerlands, oder sonstigen Lebensunterhalt aufgrund der Politik der "Liberalisierung" der WTO verlieren.

Und wenn sie zu WanderarbeiterInnen werden, erfahren die Benutzung als billige Arbeitskräfte und verschiedene Formen des Mißbrauchs und der Ausbeutung. Unter dem GATS gibt es eine Tendenz zur Vereinheitlichung der Löhne der WanderarbeiterInnen, und das würde viel niedrigere Löhne und weniger Schutz ihrer Rechte und Wohlfahrt bedeuten.

Die WTO selbst wird nur die erzwungene Wanderbewegungen verstärken, und die Institutionalisierung der erzwungenen Wanderarbeit im Weltmaßstab erleichtern. Daher

wird sie niemals die Grundursachen der erzwungenen Wanderarbeit angehen, und niemals eine Lösung für den zunehmenden Mißbrauch und Ausbeutung der WanderarbeiterInnen sein

(...) A.P.: Welche Art von Repressionen erwarten Sie während des Ministertreffens und seinen Nachwirkungen?

R.B.: In Hongkong halten wir es nicht für unmöglich, daß die Polizei Bedingungen schaffen wird, welche Menschen darin hindern werden, ihre Kritik und Stellungnahmen gegen die WTO-Themen und Handelsvorschriften Ausdruck zu geben. Andererseits wird die HKPA ihr Bestes tun, um die Protestaktionen friedlicher und organisierten zu machen. Zwar glauben wir in der APMM, daß das anstehende 6. Ministertreffen der WTO ein Fehlschlag sein wird; aber trotzdem werden wir weiterhin in Solidarität mit der Volksbewegung arbeiten, in ihrem Kampf gegen die neoliberale Politik der Globalisierung und gegen die WTO.

Das vollständige Interview findet ihr hier:  
<http://www.attac.de/wto/hk-interview-bultron.php>

---

#### 4. Fotoaktion: das Banner geht in den Druck

Der Entspurt war erfolgreich: In den letzten 2 Tagen hat sich die Zahl der TeilnehmerInnen an der Online-Demonstration verdoppelt. Weit über 1000 Menschen sind nun mit ihrem Foto Teil eines riesigen Mosaikbild mit der Aufforderung „Stop WTO“. Das beeindruckende Mosaik könnt ihr auf der Aktionswebseite betrachten. Unsere Druckerei in Hong Kong ist mit dem Druck des Banners beschäftigt. Sobald es fertig, wird es bei Protesten und Aktionen dabei sein und deutlich machen, dass noch viel mehr Menschen weltweit ihr Stimme gegen die WTO-Politik erheben. Bilder die jetzt noch hochgeladen werden, können mehr in den Druck miteinbezogen werden. Im Internet werden sie jedoch weiterhin gesammelt und zum Mosaik hinzugefügt.

Die Aktionswebseite findet ihr hier:  
[www.stop-wto.org](http://www.stop-wto.org)

---

#### 5. Das Projekt radiohongkong.de

Wir sind nicht die einzigen, die aktuell und kritisch über die Proteste in Hongkong berichten. Wenn ihr zusätzliche Informationen und Videos sehen wollt, empfehlen wir euch das Projekt [www.radiohongkong.de](http://www.radiohongkong.de). Dort berichten EED und WEED täglich über die Verhandlungen und Proteste vom 12. bis zum 19. Dezember 2005. In den Videointerviews werden Analysen der laufenden Verhandlungsprozesse geliefert. Ferner werden die Auswirkungen neoliberaler Freihandelspolitik auf die Armen und Benachteiligten beleuchtet. Das Projekt will diejenigen zu Wort zu kommen, deren Stimmen von den Mächtigen nicht gehört werden.

<http://www.radiohongkong.de>

---

#### 6. Presseschau

An dieser Stelle dokumentieren wir eine Auswahl von Pressemeldungen rund um die 6. WTO-Ministerkonferenz in Hong Kong.

11.12.2005

Welt am Sonntag

"Die bisher erzielten Fortschritte der Verhandlungen sind enttäuschend"

"Handel nützt der ganzen Welt, schreibt Rodrigo de Rato, Direktor des Internationalen Währungsfonds"

Zum vollständigen Artikel: <http://www.wams.de/data/2005/12/11/815971.html?s=1>

International Herald Tribune

Hong Kong prepares for trade-talk unrest

"(...) Hong Kong is like a city preparing for a siege. (...) About 9,000 police officers, a third of the force here, have been assigned to work in shifts to provide security around the convention center where the conference will be held. Many schools are closing, and some banks are following contingency plans for dispersing computer operations to backup sites far from the convention center. (...) Activists say that public fears are exaggerated and that the precautions are excessive to the point of infringing on the civil liberties of protesters. The activists particularly object to tight screening at the Hong Kong airport of people trying to enter. (...)"

Zum vollständigen Artikel: <http://www.ihf.com/articles/2005/12/09/news/hong.php>

International Herald Tribune

Thousands gather in Hong Kong for first WTO protest

"HONG KONG: Thousands of anti-globalization activists — some dressed like chickens and others carrying a big spider — held Sunday their first protest march ahead of the World Trade Organization summit in Hong Kong".

Zum vollständigen Artikel: <http://www.ihf.com/articles/2005/12/11/asia/web.1211wto.php>

10.12.2005

The Standard

We're ready

"Police and security officials declared themselves ready and waiting as they barricaded Wan Chai in preparation for Tuesday's start of the Sixth WTO Ministerial Conference."

Zum vollständigen Artikel:

[http://www.thestandard.com.hk/news\\_detail.asp?pp\\_cat=12&art\\_id=7584&sid=5854009&on\\_type=1](http://www.thestandard.com.hk/news_detail.asp?pp_cat=12&art_id=7584&sid=5854009&on_type=1)

Junge Welt

Kuh bleibt auf dem Eis - Bündnis »Gerechtigkeit jetzt!« sieht wenig Chancen auf faire Einigung bei WTO-Ministerkonferenz in Hongkong. Spektakel vor Berliner Kanzleramt  
"Kein Deal in Hongkong ist besser als ein schlechter Deal«, erklärte Arndt von Massenbach am Freitag in Berlin [...]"

Zum vollständigen Artikel: <http://www.jungewelt.de/2005/12-10/016.php>

Frankfurter Rundschau (Standpunkte)

Offener Markt beseitigt Hunger nicht - Kleinbauern in armen Ländern würden durch Liberalisierung gefährdet / Arbeitsplätze bei Agrarfabriken sind prekär

"[...] Zur Umsetzung des Rechts auf Nahrung wäre es wesentlich, Entwicklungsländer von weiteren Liberalisierungszwängen zu befreien. Insbesondere für die

Grundnahrungsmittelproduktion und die kleinbäuerliche Landwirtschaft müssen Schutzmöglichkeiten ausgeweitet statt abgebaut werden. In Verlautbarungen der Weltbank, der OECD und anderer vermeintlicher Anwälte der Ärmsten ist diese Forderung bislang nicht durchgedrungen, und das mitunter wider besseres Wissen." Von Armin Paasch.

Zum vollständigen Artikel: [http://www.fr-aktuell.de/ressorts/nachrichten\\_und\\_politik/standpunkte/?cnt=768119](http://www.fr-aktuell.de/ressorts/nachrichten_und_politik/standpunkte/?cnt=768119)

die tageszeitung

Globaler Agrarprotest auf Berliner Politwiese

"Bullen waren gestern vor dem Kanzlerinnenamt nicht gefragt. Vielmehr drängten sich Kühe ins Bild. Sie dienten der Initiative "Gerechtigkeit jetzt!" als Sinnbild für die Entwicklungsländer, die von der Welthandelsorganisation WTO gemolken würden [...]"

Zum vollständigen Artikel: <http://www.taz.de/pt/2005/12/10/a0320.nf/text.ges,1>

09.12.2005

Spiegel-Online

Freihandel kann ärmsten Staaten schaden

"Wenige Tage vor dem Welthandelsgipfel in Hongkong rückt die Weltbank vom Dogma ab, dass freier Handel allen Staaten der Welt nützt. Vor allem einige der ärmsten Länder würden anfangs zu den Verlierern einer weiteren Liberalisierung gehören, heißt es in einer Studie [...]"

Zum vollständigen Artikel: <http://www.spiegel.de/wirtschaft/0,1518,389430,00.html>

---

+++ Hong Kong platzen lassen! +++

---